

Protokoll der Jahreshauptversammlung der LSG Schäferstuhl e.V. vom 13.04.2012

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Andreas Keller eröffnet die Jahreshauptversammlung 2012 um 18:15 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Vereins.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Andreas Keller erläutert, dass gemäß § 13.3 der Satzung die Einladung zu einer Hauptversammlung schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mindestens 4 Wochen vor dem Termin zu erfolgen hat. Er stellt fest, dass die Einladung mit Datum 10.03.2012 ordnungsgemäß versandt wurde. Es gibt keine Einwände der Versammlung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Andreas Keller führt an, dass laut § 14.2 der Satzung jede satzungsmäßig einberufene Jahreshauptversammlung oder Hauptversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder beschlussfähig ist. Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme, sofern sein Stimmrecht nicht ruht.

Das Stimmrecht eines ordentlichen Mitglieds ruht gemäß § 4.2, wenn es seine finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllt hat.

Soweit keine andere Regelung ausdrücklich vorgesehen ist, entscheidet laut § 14.3 die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters, bei dieser Versammlung ist dies Andreas Keller.

Der Vorstand stellt fest, dass 21 ordentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und die Versammlung beschlussfähig ist.

4. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung

Andreas Keller erläutert, dass Anträge zur Jahreshauptversammlung bis zum 15.02. des Jahres der Versammlung dem Vorstand gemäß § 14.4 der Satzung vorliegen müssen.

Anträge vom Vorstand lagen zu den Punkten 10 a-d, 11, 12 und 17 vor. Vom Mitglied Matthias Hoffmann lagen die Anträge 13 a und b vor. Sonst liegen keine weiteren Anträge vor.

Der Personalvorstand Simon Herrmann verliest die Tagesordnung gemäß Einladung.

Es gibt keine Einwände der Versammlung und die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Ehrungen und Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder

Heinz Charlet erhält die silberne Ehrennadel des Landesverbands Niedersachsen vom Deutschen Aeroclubs für 25 jährige fliegerische Tätigkeit.

Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute für unsere verstorbenen ehemaligen Vereinsmitglieder Herbert Gasch, Rolf Becker und Erwin Hehe.

6. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands

Andreas Keller erläutert zu Beginn des Berichts die Leitlinien der Vorstandsarbeit und die zugehörigen Aktivitäten:

1. Transparenz und Kommunikation

Laufende Information der Mitglieder in den Vereinsorganen sowie weiterer intensiver Aufbau unserer Internetseite mit einem internen Mitgliederbereich. Dort können unter anderem aktuelle Nachrichten und die Protokolle der Versammlung eingesehen werden. Ebenso wurde die Mitgliederdatenbank überarbeitet, um u.a. die Mitglieder auch digital erreichen zu können.

2. Konsequente Neuausrichtung und Modernisierung unseres Flugzeugparks hin zu Kunststoffflugzeugen sowie Verbesserung der Infrastruktur unseres Flugplatzes

Im Jahr 2011 wurden unsere vier Flugzeuge Ka 8, DG 202, Grunau Baby und ASK 13 verkauft. Die Versammlung bedankt sich bei den beteiligten Mitgliedern für ihren Einsatz bei dem Verkauf.

Damit erzielten wir einen Erlös von insgesamt ca. 34.000€ netto. Dieser Betrag zuzüglich weiteren 3.000€ steht dem Verein zur Verfügung und soll gemäß des Beschluss der Jahreshauptversammlung 2011 für den Erwerb eines gebrauchten Kunststoff - Doppelsitzers für maximal 80.000€ verwendet werden. Im Frühjahr sind bereits 3 Mitglieder ca. 2.500 km gefahren, um einen Duo Diskus in der Schweiz zu begutachten. Leider war dieses Flugzeug in einem schlechteren Zustand. Die Versammlung bedankt sich bei diesen 3 Mitgliedern für ihre hohe Einsatzbereitschaft.

Ferner wurde die Infrastruktur unseres Flugplatzes verbessert. Insgesamt haben wir ca. 26.000€ investiert, um unseren Flugplatz zu modernisieren. Dabei wurden ca. 25.000€ für das Vereinsheim und ca. 1.000€ (zzgl. einer Zahlung unserer Versicherung auf Grund eines Sturmschadens) für den Tower aufgewendet.

Weiterhin musste ein neuer Motor für die D-KINA früher als geplant für ca. 15.000€ beschafft werden, da dem Motorhersteller eine Betriebsschließung drohte.

Insgesamt wurden in 2011 also ca. 41.000€ netto investiert. Hierbei war es auf Grund nachhaltigen Wirtschaftens und dem Erlös aus dem Verkauf der D-MSCH sowie hoher Spendenbereitschaft der Mitglieder (ca. 5.500€) möglich, dies ohne Kreditaufnahme zu realisieren.

3. Anpassung der Kostenstrukturen bzw. des Flugzeugparks an die Situation eines schrumpfenden Mitgliederbestandes

Im Jahr 2011 waren unsere Mitgliederzahlen erneut rückläufig. Details wird Simon Herrmann im Anschluss anführen.

Unsere Mitglieder haben 2011 auf Vereinsflugzeugen geflogen (2010 in Klammern):

Startanzahl nach Gruppen:

- Segelflug: 549 Starts (839 Starts), auf Grund rückläufiger Schulung
- Motorsegler: 305 Starts (309 Starts)
- Motorflug: 218 Starts (302 Starts)

Vereinsflugzeuge Stunden und Starts an unserem Flugplatz:

- D-5042: 18 Starts und 8:26 h
- D-6060: 66 Starts und 19:24 h, Verkauf im Mai 2011
- D-6311: 21 und 23:38 h, Schaden am Heck im August 2011
- D-6666: 19 Starts und 38:30 h + diverse Urlaubsflüge
- D-7373: 68 Starts und 24:54 h
- D-7675: 39 Starts und 15:41 h
- D-8888: 318 Starts und 70:10 h, Ersatz für D-6060
- D-ELSB: 218 Starts und 59:45 h (303 Starts und 77 h)
- D-KASZ: 189 Starts und 90:15 h (124 Starts und 63:32 h)
- D-KINA: 116 Starts und 75:04 h (75 Starts und 50:02 h)
- D-MULL: 54 Starts und 30:34 h (31 Starts und 16 h)

Es wurden also nur ca. 450 h (500 h) auf unseren Vereinsflugzeugen am Platz geflogen. Gründe hierfür sind unter anderem das schlechte Wetter im Sommer, die reparaturbedingten Ausfälle der D-KINA, D-ELSB und der D-6311 sowie die rückläufigen Ausbildungsflüge. Diese geringen Flugstunden wirken sich auch auf unsere finanzielle Situation aus.

4. Respektvollen kameradschaftlicher Umgang miteinander – Spaß haben, nette Leute auf dem Flugplatz treffen – sinnvoll die Freizeit verbringen

Im Anschluss bedankt sich Andreas Keller für die intensive, konstruktive und manchmal auch kontroverse Zusammenarbeit bei seinen Vorstandskollegen während der letzten 2,5 Jahre.

Weiterhin bedankt er sich bei den Mitgliedern, die den Verein tatkräftig engagiert und auch finanziell unterstützt haben. Es liegen noch viele Herausforderungen vor uns, die gemeinsam in den nächsten Jahren bewältigt werden müssen.

Andreas Keller erläutert die Vereinsaktivitäten im Jahr 2011. Diese können dem an alle Mitglieder versandten Jahresbericht vom 27.01.2012 entnommen werden.

Im Anschluss stellt Andreas Keller wichtige Kennzahlen unseres Jahresabschlussberichts 2011 für das Finanzamt vor, der von unserem Steuerberater erstellt wurde. Mehrere Exemplare werden der Versammlung zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Er weist besonders daraufhin, dass der Gewinn in diesem Jahr auf die Flugzeugverkäufe zurückzuführen ist und ohne diese Einnahmen ein neutrales Ergebnis erzielt worden wäre. Unser Zinsaufwand ist rückläufig, da wir die Bankschulden sukzessiv abgebaut haben. Ferner sind die Energiekosten des Clubheims stark gestiegen, so dass nochmal besonders an die Mitglieder appelliert wird, ressourcenschonend zu handeln.

Zusammenfassend die Herausforderungen für das Jahr 2012:

- Genügend Personal für Aufrechterhaltung des Flugbetriebs
- Mitglieder und Jugend-Werbung
- Ausbau des Towers
- Clubheim: Renovierung Kühlzelle + Küche
- Anschaffung eines bislang gepachteten Vereinsgrundstückes
- Optimierung Flugzeug-Park - Weitersuche nach Doppelsitzer
- Fertigstellung des Cirrus Projekts

Peter Reider erläutert die Baumaßnahmen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Insgesamt ca. 18.000€ mussten in die Renovierung des Clubheimdachs investiert werden. Bei den Arbeiten wurden unter anderem festgestellt, dass die Dachhölzer, anders als geplant, erneuert werden mussten. Mit Unterstützung des Unternehmens Hanke und mit günstigen Materialien unseres Mitglieds Achim Kittler konnten alle großen Arbeiten bis Ende Juni 2011 durchgeführt werden. Die Versammlung bedankt sich bei den Mitgliedern, die tatkräftig unterstützt haben. Allerdings sind noch Restarbeiten zu erledigen, die von Martin Zimmermann eingeleitet werden.

Die Renovierung der Küchendecke wurde von einigen Mitgliedern spontan begonnen und soll diesen Sommer fertig gestellt werden.

Die Schornsteinanlage in der Werkstatt wird zur Zeit erneuert und dabei die vom LSV Schöningen übernommene Heizungsanlage integriert.

Der Innenraum des Towers wird in den nächsten Wochen unter der Leitung von Jan Thorsten Ruge erneuert, so dass eine kleine Unterkunft und ein Dokumentenlager entstehen.

Als nächstes großes Projekt steht die Sanierung unseres Kühlraums an.

Besonderer Dank für die stete Instandhaltung unseres Flugplatzes, gebührt Klaus Klienitzke, der viele Stunden im Jahr unseren Flugplatz mit dem Trecker mäht.

Weiterhin ist das Osterfeuer zwingend notwendig für den Verein und die Versammlung bedankt sich bei Lars Ruhm für die technische und personelle Unterstützung.

Das Katasteramt wird in den nächsten Monaten einige Einrichtungen auf unserem Flugplatz neu einmessen, wodurch Kosten für uns entstehen werden.

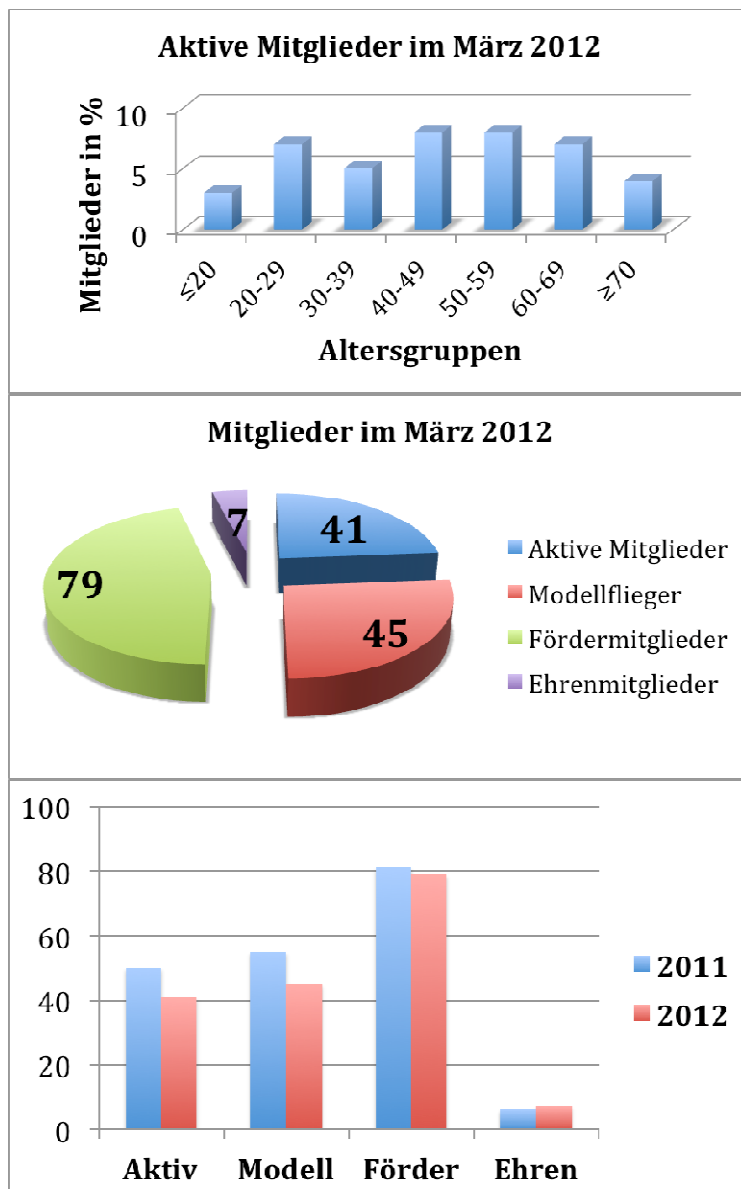
Weiterhin ist derzeit in Diskussion in unmittelbarer Flugplatznähe einen 35m hohen Funkmaster zu errichten. Dieser wird auf Grund der Umstellung unserer

Polizeibehörden auf Digitalfunk notwendig. Der Vorstand prüft Einspruchsmöglichkeiten hierzu.

Matthias Hoffmann erläutert den aktuellen finanziellen Status unseres Vereins. Dieser Bericht ist im internen Mitgliederbereich unseres Webauftritts bereitgestellt.

Bernd Dittrich berichtet über die aktuellen Arbeiten in der Werkstatt. Er bedauert, dass nur sehr wenige Mitglieder aktuell in der Werkstatt unterstützen. In der letzten Aprilwoche soll die Jahresnachprüfung werktags stattfinden. Im Mai sollen beim Cirrus die Tragflächen lackiert werden. Generell sind noch einige Arbeiten offen, wie Polieren und Aufrüsten.

Simon Herrmann erläutert, die aktuelle Mitgliederentwicklung, die den folgenden Grafiken entnommen werden kann:



Sehr bedauerlich sind die Austritte auch von Jugendlichen, die überwiegend berufsbedingt den Wohnort gewechselt haben und in diesem Zusammenhang gleich den Verein wechselten.

Hier ist dringender Handlungsbedarf – wir benötigen dringend neue Mitglieder, damit es weitergeht. Zumal mehrere ältere Mitglieder zwangsläufig zumindest mittelfristig wohl den Flugsport aufgeben. Alle Mitglieder sind daher aufgerufen, interessierte Mitglieder zu werben.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Stefanie Bote und Janina Gahlich haben in der letzten Woche die Kassenprüfung durchgeführt. Sie haben keine Beanstandung, alle Buchungen sind nachvollziehbar begründet. Sie beantragen daher die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands.

8. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Es gibt keine Wortmeldungen der Versammlung zu den Berichten. Der Antrag auf Entlastung des geschäftsführenden Vorstands wird zur Abstimmung gestellt und folgendem Ergebnis:

17 Stimmen für den Antrag, 0 gegen den Antrag, 4 Enthaltungen

Damit wird der geschäftsführende Vorstand von der Jahreshauptversammlung entlastet.

9. Festsetzung der zu leistenden Arbeitsstunden im Jahr 2012 für aktive Mitglieder und Modellflieger

Bernd Dittrich schlägt vor für aktive Mitglieder weiterhin 80 Arbeitsstunden festzusetzen. Thomas Günzel schlägt für die Modellflieger unverändert 5h pro Jahr vor. Eckehard Hurlemann merkt an, dass die hohe Baustundenzahl neue Mitglieder abschrecken kann. Es ist wichtig den neuen potentiellen Mitgliedern aufzuzeigen, wie schnell diese Arbeitsstunden abgeleistet werden können.

Die Abstimmung ergibt:

20 Stimmen für den Antrag, 1 Gegenstimme, 0 Enthaltungen

Damit wird von der Jahreshauptversammlung beschlossen, die Arbeitsstunden für aktive Mitglieder auf 80h und für Modellflieger auf 5h für das Jahr 2012 festzusetzen.

10. a)-d) Antrag auf Änderung der Gebührenordnung und Abstimmung

Ein weiteres ordentliches Mitglied ist zur Versammlung entschieden, so dass jetzt 22 Stimmberechtigte anwesend sind.

a) Simon Herrmann verliest den Antrag zur Sonderregelung aus der Einladung und erläutert einzelne Fragen. Die Abstimmung ergibt:

22 für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Damit wird der Antrag zur Sonderregelung von der Jahreshauptversammlung angenommen.

b) Simon Herrmann verliest den Antrag zur Leihgebühr aus der Einladung und Matthias Hoffmann erläutert die derzeitige Situation. Die Abstimmung ergibt

18 für den Antrag, 3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Damit wird der Antrag zur Leihgebühr von der Jahreshauptversammlung angenommen.

c) Simon verliest den Antrag zu den Diensten aus der Einladung und Matthias erläutert die Wichtigkeit der Dienste für den Verein. Jan Thorsten Ruge hinterfragt die Nachprüfbarkeit bzw. Kontrollmöglichkeiten dieser Regelung. Hierfür ist ein gewisses Augenmaß notwendig. Ein Großteil der Mitglieder befürwortet eine Gebühr von 50€ pro Tag statt den 20€ aus dem Antrag. Daher wird der Antrag gestellt bei jedem versäumten Flugbetriebsdienst und Kneipendienst eine Gebühr von 50€ pro Tag zu erheben, wenn nicht rechtzeitig für Ersatz gesorgt wurde oder aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen der Dienst nicht ausgeübt werden kann. Die Abstimmung ergibt:
22 Stimmen für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltung
Damit wird der Antrag von der Versammlung angenommen.

d) Simon Herrmann verliest den Antrag zur Erhöhung des Jahresbeitrags aus der Einladung. Andreas Keller erläutert, dass die Jahresbeiträge der Segelflugsparte des Deutschen Aeroclubs erhöht wurden. Da dieser Betrag in dem Vereinsjahresbeitrag enthalten ist und laut unserer Gebührenordnung nicht nach Sparte unterschieden wird, soll die Gebühren zur Kompensation wie folgt angepasst werden:
Von 216€ auf 220€ für Vollverdiener, von 120€ auf 121,50€ für Geringverdiener.
Die Abstimmung ergibt:
22 Stimmen für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Damit wird der Antrag von der Versammlung angenommen.

Die Versammlung wird von 19:50 Uhr bis 20:05 Uhr unterbrochen.

Ein weiteres ordentliches Mitglied ist zur Versammlung entschieden, so dass jetzt 23 Stimmberechtigte anwesend sind.

11. Antrag auf Verkauf der D-MULL und Abstimmung

Andreas Keller erläutert, dass die D-MULL wie unter Punkt 6 erläutert nur eine geringe Auslastung hat. Weiterhin besitzen nur noch ca. 6 Mitglieder eine gültige Luftsportgerätelizenz und es befindet sich zur Zeit kein Mitglied in Schulung. Die Versammlung erläutert, dass bereits alle überflüssigen Flugzeuge verkauft wurden und jetzt eine Grenze erreicht wurde. Mit dem Ultraleichtverkauf würde eine komplette Sparte geschlossen. Es wird daher der Antrag gestellt, wenn im Jahr 2011 nicht 50h Flugstunden auf dem D-MULL geflogen werden, der Verkauf auf der Jahreshauptversammlung 2013 erneut diskutiert werden soll. Die Abstimmung ergibt:
23 Stimmen für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Damit wird der Antrag von der Versammlung angenommen.

12. Antrag auf Kauf oder Pacht eines Grundstücks der Diakonie und Abstimmung

Andreas Keller erläutert, dass ein Pachtvertrag mit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig über ein Flurstück besteht, das über unsere Landebahn verläuft. Die Landeskirche beabsichtigt den Pachtvertrag nicht zu verlängern und das Grundstück zu verkaufen. Sie haben uns derzeit ein Angebot von ca. 18.000€ für die 2,5 ha Land vorgelegt. Es wird beantragt den Vorstand zu ermächtigen zu versuchen den Pachtvertrag zu verlängern. Ist dies nicht möglich, soll das Grundstück bis zu einem maximalen

Preis von 18.000€ erworben werden. Dabei dürfen maximal 50% des Kaufpreises über einen Kredit finanziert werden. Die Abstimmung ergibt:
23 Stimmen für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Damit wird der Antrag von der Versammlung angenommen.

13. Mitgliederanträge

a. Antrag auf Verkauf der D-6311 und Abstimmung

Simon Herrmann verliest den Antrag laut Einladung. Es wird rege diskutiert, ob die beiden Astire für die Schulung ausreichen und die Ka6 verkauft werden sollte. Die Abstimmung ergibt:

1 Stimme für den Antrag, 22 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Damit wird der Antrag von der Versammlung abgelehnt.

b. Antrag auf Verkauf der D-KASZ und Abstimmung

Simon Herrmann verliest den Antrag laut Einladung. Es gibt eine rege Diskussion, ob ein Verkauf wirtschaftlich notwendig ist und ob ein Motorsegler für den Verein ausreichend ist. Die Abstimmung ergibt:

2 Stimmen für den Antrag, 15 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen

Damit wird der Antrag von der Versammlung abgelehnt.

14. Wahlen

a. Wahl eines Wahlleiters

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Carina Czernek

23 Stimmen für die Kandidatin, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Damit wird Carina Czernek zur Wahlleiterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Von der Versammlung werden geheime Wahlen für die Wahlen des geschäftsführenden Vorstands beantragt.

b. Wahl des Vorsitzenden

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Andreas Keller

21 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Damit wird Andreas Keller zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

c. Wahl des Personalvorstands

Von der Versammlung werden vorgeschlagen: Ralf Richter, Jan Thorsten Ruge

10 Stimmen für Ralf Richter, 13 Stimmen für Jan Thorsten Ruge, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Damit wird Jan Thorsten Ruge zum Personalvorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

d. Wahl des Finanzvorstands

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Matthias Hoffmann

20 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

Damit wird Matthias Hoffmann zum Finanzvorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

e. Wahl des Marketingvorstands

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Peter Reider

21 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Damit wird Peter Reider zum Marketingvorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

f. Wahl des Technikvorstands

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Bernd Dittrich
17 Stimmen für den Kandidaten, 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
Damit wird Bernd Dittrich zum Technikvorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

g. Wahl des Ehrenrats

Von der Versammlung werden vorgeschlagen: Carsten Charlet, Hans Czernek, Frank Musmann, Günther Paland
Carsten Charlet: 21 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Hans Czernek: 17 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen
Frank Musmann: 22 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Günther Paland: 19 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen
Damit werden Carsten Charlet, Frank Musmann und Günther Paland in den Ehrenrat gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

h. Wahl der Kassenprüfer

Von der Versammlung werden vorgeschlagen: Carina Czernek, Günther Paland
Carina Czernek: 21 Stimmen für die Kandidatin, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Günther Paland: 22 Stimmen für den Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Damit werden Carina Czernek und Günther Paland als Kassenprüfer gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

i. Ggf. Bestätigung von Fachgruppenleitern

Punkte entfallen

j. Ggf. Ernennung von Ausschüssen und Koordinatoren

Clubheim-Koordinator:

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Stefanie Bote
21 Stimmen für die Kandidatin, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Damit wird Stefanie Bote zur Clubheim-Koordinatorin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Festausschuss:

Von der Versammlung werden als Ausschuss Carsten Charlet, Ralf Richter, und Florian Reider vorgeschlagen.

Es gibt 23 Stimmen für die Kandidaten, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

Damit werden Carsten Charlet, Ralf Richter und Florian Reider in den Festausschuss gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Mitgliederwerbungsbeauftragter:

Von der Versammlung wird vorgeschlagen: Stefanie Bote
23 Stimmen für die Kandidatin, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Damit wird Stefanie Bote zur Mitgliederwerbungsbeauftragten gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

15. Vorstellung eines Wirtschaftsplans für das Jahr 2012 und Abstimmung

Matthias Hoffmann erläutert den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 und beantwortet Fragen der Versammlung. Der Plan kann dem internen Mitgliederbereich unseres Webauftritts entnommen werden. Die Abstimmung ergibt:

22 für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Damit wird der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 von der Versammlung genehmigt.

16. Antrag zur Fortführung oder Einstellung des Flugtags 2012 und Abstimmung

Simon Herrmann verliest den Antrag laut Einladung und Andreas Keller das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem sowie gesellschaftlichem Nutzen des Flugtags gegenüber steigenden behördlichen Auflagen bei sinkendem Mitgliederbestand. Es besteht Einigkeit, dass viele Mitglieder ihre Grenzen zur Mehrleistung erreicht haben. Weiterhin haben viele Mitglieder an diesem Flugtagstermin keine Möglichkeit zu unterstützen. Auch eine Flugveranstaltung mit weniger Programm hat ähnlichen Aufwand. Es wird beantragt den Flugtag für dieses Jahr auszusetzen, dies der Öffentlichkeit begründet zu kommunizieren und ein Konzept für das Jahr 2013 zu erarbeiten. Die Abstimmung ergibt: 21 Stimmen für den Antrag, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Damit wird der Antrag von der Versammlung angenommen.

17. Verschiedenes

Peter Reider führt an, dass bei den Campingplätzen wieder auf mehr Sauberkeit geachtet werden muss. Außerdem soll kein Vereinseigentum dort genutzt werden. Die Nutzer dieses Platzes sind selbst für die Sauberkeit und Ordnung auf diesem Gelände zuständig.

Die Konditionen für die Werbungsbanner auf unserer Webseite werden in den nächsten Tagen neu verhandelt.

Beim Flugbetrieb mit mehr als einem Flugzeug in der Platzrunde ist es notwendig einen Flugleiter einzusetzen. Ferner muss stets der Feuerwehrbus bei jeder Flugbewegung bereitgestellt werden. Ebenfalls sind lange Landungen außerhalb der bekannten Korridore untersagt.

Das Vereinslogo soll in diesem Jahr neu gestaltet werden. Unterstützer sollen sich bei Peter Reider melden.

Der Flugplatz soll mit Kraftfahrzeugen nur von der Hauptzufahrt aus erfolgen, dies gilt auch für Mitglieder.

Der Vorstand gibt bekannt, dass angesichts der jüngsten Spritpreiserhöhungen von 20-30 Cent pro Liter auch die variablen Teile der Gebührenordnung einer Anpassung bedürfen. Bei Gebühren aus dem Flugbetrieb, die kalkulatorischen Anforderungen unterliegen, kann der Vorstand gem. Satzung § 21.3 allein entscheiden. Im Einzelnen wurde daher beschlossen:

- keine Erhöhung der Rundflugpreise für Gäste
- Erhöhung der Minutenpreise von D-MULL, D-ELSB, D-KASZ und D-KINA um 0,05€ pro Minute, entspricht 3€ pro Stunde.
- F-Schlepp D-ELSB bis 400m um 3€, je weitere 100m um 0,50€, Überland-Schlepp um 0,50€ pro Minute.
- F-Schlepp D-MULL bis 400 m um 3 €, je weitere 100 m um 0,50€, Überlandschlepp um 0,50€ pro Minute

Martin Zimmermann dankt dem Vorstand für die hervorragende Arbeit und appelliert an den Zusammenhalt im Verein.

Er schlägt vor in der nächstes Jahreshauptversammlung Klaus Klienitzke zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Martin Zimmermann erläutert, dass vermehrt auf Diebstähle im Vereinsheim zu achten ist und die Schlüsselanzahl geprüft werden sollte.

Er führt ebenfalls an, dass die Unterstellgebühr für Flugzeuge erhöht werden sollte. Besucher sollen am Wochenende bei uns parken dürfen. Unter der Woche sollten die Zuwege zur Landebahn geschlossen werden.

Hannes Simon führt an, dass unsere Gebühren angesichts des Wirtschaftsplans zu niedrig sind und eine Erhöhung im nächsten Jahr erforderlich sein wird.

Andreas Keller schließt die Versammlung um 22:50Uhr.

Carina Czernek
Wahlleiter

Simon Herrmann
Alter Personalvorstand und Protokollführer

Dr. Andreas Keller
Vorsitzender und Versammlungsleiter